

Weiterbildungseinrichtung
Steno 64

Stenografenverein Hörde

Studienprogramm 2022



*Stonehenge
Südengland*

Das Geheimnis von Stonehenge

25.08.2022

Stonehenge ist ein vor über 4000 Jahren in der Jungsteinzeit errichtetes und mindestens bis in die Bronzezeit genutztes Bauwerk in der Nähe von Amesbury, Südengland.

Es besteht aus einem ringförmigen Erdwall, in dessen Innerem sich verschiedene, um den Mittelpunkt gruppierte Formationen aus bearbeiteten Steinen befinden. Ihrer Riesenhaftigkeit wegen nennt man sie Megalithen.

Die auffälligsten unter ihnen sind der große Kreis aus ehemals 30 stehenden Quadern, die an ihrer Oberseite ursprünglich einen geschlossenen Ring aus 29 Segmenten trugen, und das große Hufeisen aus ursprünglich zehn solcher Säulen, die man durch je einen aufgelegten Deckstein zu fünf Paaren miteinander verband, die sogenannten Trilithe. Jeweils innerhalb dieses Hufeisens und Kreises standen zwei der Form nach ähnliche Figuren: beide aus viel kleineren, ehemals aber doppelt so vielen Steinen.

Diese vier Formationen werden durch den „Altar“ nahe der Mitte der Anlage, den sogenannten „Opferstein“ innerhalb – und den Heelstone ein gutes Stück außerhalb des nordöstlichen Ausgangs ergänzt.



Die Megalithen des Steinkreises von Stonehenge

Außerdem wurden drei konzentrische Kreise aus Löchern innerhalb des Ringwalls angelegt und im größten davon vier Menhire so stationiert, dass sie ein Rechteck bilden.



Der Steinkreis von Stonehenge - Luftaufnahme

Über den Anlass und letztlichen Zweck dieser höchst aufwendig konzipierten Anlage existieren verschiedene, einander teils ergänzende, teils auch widersprechende Hypothesen. Diese reichen vom Selbstporträt eines urpolitischen Bündnisses zwischen zwei ehemals verfeindeten Stammesorganisationen (Größenhierarchie der Menhire) über eine Begräbnisstätte, ein astronomisches Observatorium inklusive Kalender für die Saat- und Erntezeiten bis hin zu einer religiösen Kultstätte.

Alle diese Spekulationen, auch die eher abwegigen, stimmen in einem Punkt überein: Es ist den Architekten des Monuments gelungen, die Hufeisen und die ihren Öffnungen senkrecht vorangestellten Steine exakt auf den damaligen Sonnenaufgang am Tag der Sommerwende auszurichten

Seit 1918 ist das Monument im Besitz des englischen Staates. Die UNESCO erklärte die Stonehenge, Avebury and Associated Sites im Jahr 1986 zum Weltkulturerbe



Mystischer Sonnenuntergang

Im Museum in Herne wird die Geschichte des berühmtesten archäologischen Denkmals Europas in seiner einzigartig erhaltenen vorgeschichtlichen Umgebung gezeigt. Die Landschaft von Stonehenge wird der zeitgleichen Entwicklung und gegenwärtigen menschengemachten Landschaften in Westfalen gegenübergestellt

Der berühmte Steinkreis in Südengland ist ein Beispiel für die Fortschrittlichkeit vorgeschichtlicher Bau- und Ingenieurskunst und ihr monumentaler Höhepunkt. Er war Teil einer rituellen Landschaft mit jahrtausendealter Geschichte.

Die Tiefe dieser Geschichte wird in Herne und mit der westfälischen Landschaft gestern und heute in Beziehung gesetzt.

In der Ausstellung bewegen sich die Besucher*innen durch analoge und virtuell rekonstruierte Landschaften und begeben sich so auf eine Reise durch Raum und Zeit. Präsentiert werden Highlightfunde der englischen und westfälischen Archäologie. Gemeinsam mit dem Ludwig-Boltzmann-Institut für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie (LBI ArchPro) werden so die neuesten Forschungsergebnisse zur Geschichte des Steinkreises und der ihn umgebenden Landschaft präsentiert.

Teilnahmebedingungen

Durch die Anmeldung verpflichtet sich der Teilnehmer zur Zahlung des Teilnehmerbeitrages.

Nach erfolgter Anmeldung sind Stornierungen nur schriftlich an die unten angeführte Anschrift möglich. Stornierungen sind nur bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Bei späteren Absagen bzw. Nichterscheinen ist der volle Teilnehmerbeitrag zu entrichten.

Leistungen

- Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Herne ab Dortmund Hauptbahnhof
- Museumseintritt
- Führung durch die Ausstellung „Stonehenge“

Kostenbeitrag

Mitglieder 16,00 €
Nichtmitglieder 20,00 €

Ablauf

Treffpunkt Dortmund Hauptbahnhof, Ankunftshalle unter der Abfahrtstafel um **12:30 Uhr**.

Nach der Ausstellung ist ein Besuch im Stammhaus der Brauerei Fiege in Bochum vorgesehen.

Genauere Informationen zum Treffpunkt und zeitlichem Ablauf erfolgen nach der Anmeldung

Stenografenverein Hörde 1867 E. V.
Detlef Rauhut
Bittermarkstr. 81

44229 Dortmund

Weitere Informationen und Auskünfte:

Telefon 0231/10 34 88

Zahlungen an:

Stenografenverein Hörde 1867 E. V. Sparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99),
Konto 141 023 322 – IBAN: DE68 4405 0199 0141 0233 22 – BIC: DORTDE33XXX

Weiterbildungseinrichtung „Steno 64“ – Stenografenverein Hörde 1867 e. V.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift: ,

Telefon:

Ich bin Mitglied des Stenografenvereins Hörde 1867 E. V.

Ich bin Mitglied des Stenografenvereins

Ich bin nicht Mitglied eines Stenografenvereins

Ich melde mich für die Veranstaltung LWL Museum Herne – Ausstellung „Stonehenge“ am 25.08.2022 an.

Es gelten die nebenstehenden Teilnahmebedingungen.

Ort, Datum

Unterschrift